

**Termine 2018**

Veranstaltungsort **Potsdam:**

25. - 26. Mai  
12. - 13. Oktober

Veranstaltungsort **Charité:**

16. - 17. November

**Teilnahmegebühren**

Ärzte 300.- EUR (inkl. 19% MwSt.)  
Pflegerkräfte 150.- EUR  
Team Arzt & Pflege 250.- + 100.- EUR

**wissenschaftliche Kursleitung**

Dr. med. Friedrich Borchers  
Dr. med. Björn Weiß  
Dr. med. Torsten Schröder

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative  
Intensivmedizin, CCM/CVK  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

**Veranstalter**

Gesundheitsakademie  
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Charlottenstraße 72 | 14467 Potsdam  
Lisa Kroll  
Tel.: +49 (0) 331 2413 4753

CHS - Charité Healthcare Services GmbH  
Bundesallee 39-40a, 10717 Berlin  
Kontakt: Christine Thol  
E-Mail: fortbildung-chs@charite.de  
Telefon: +49 (0) 30 450 578 206  
Fax: +49 (0) 30 450 7 578 009

Programm Freitag	
12:00	Begrüßung und Vorstellung
12:15	Simulation in der Medizin und die aktuelle DAS - Leitlinie (Vortrag)
13:00	Einführung ins Simulationssetting (Gruppenzusammenstellung & Quiz)
14:00	1. Simulationsszenario mit Nachbesprechung
15:30	Einführung in das PAD - Management: Monitoring der Sedierung & Agitation mit validierten Messinstrumenten (Vortrag & praktische Übung)
16:30	Diskussion mit Kaffee
16:45	2. Simulationsszenario mit Nachbesprechung
18:00	Delirmonitoring mit validierten Messinstrumenten (Vortrag & praktische Übung)
18:45	Abschlussbesprechung des ersten Tages
20:00	gemeinsames Abendessen

Programm Samstag	
09:00	Reprise 1. Tag
09:15	Schmerzmonitoring mit validierten Messinstrumenten (Vortrag & praktische Übung)
10:15	3. Simulationsszenario mit Nachbesprechung
11:30	Delirtherapie und Delirprävention in der Praxis (Vortrag)
12:30	Diskussion mit Kaffee
13:00	4. Simulationsszenario mit Nachbesprechung
14:15	Quiz
14:45	Diskussion mit Kaffee
15:00	Abschlussbesprechung (bis 16:00 Uhr)

Mit freundlicher Unterstützung von:

**ORION Pharma GmbH**  
Notkestr. 9  
D-22607 Hamburg  
Tel. +49-40-89 96 89-161  
Fax: +49-40-89 96 89 84



KURSTERMINE  
2018



*Management von Schmerz,  
Agitation und Delir  
auf der Intensivstation*

Das Monitoring von Analgesie, Sedierung und Delir mit validierten Messinstrumenten sowie die sich daraus ableitenden therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen einschließlich einer symptomorientierten Therapie des Delirs bilden das „Fundament“ einer jeden intensivmedizinischen Therapie. „Der intensivmedizinisch behandelte Patient soll wach, aufmerksam, schmerz-, angst- und delirfrei sein, um an seiner Behandlung und Genesung aktiv teilzunehmen.“

„Schmerz, Agitation und Delir sind Herausforderungen des intensivmedizinischen Alltags, die gegenseitig interagieren und das Patienten-Outcome nachhaltig negativ beeinflussen.

Das Delir ist die häufigste psychiatrische Erkrankung auf der Intensivstation. Besonders gefährdet sind dabei beatmete Patienten, bei denen Prävalenzraten von bis zu 83% dokumentiert sind. Kritisch kranke Patienten mit Delir haben ein deutlich höheres Risiko für kognitive Langzeitschäden und eine bis zu 3-fach erhöhte 6-Monats-Mortalität. Aber auch die tiefe Sedierung als solche erhöht die Mortalität von Intensivpatienten. Unbehandelte oder nur unzureichend behandelte Schmerzen wiederum begünstigen als Risikofaktor die Entwicklung eines Delirs und begünstigt Agitation und Unruhe.

Um diesen Herausforderungen adäquat zu begegnen, empfehlen die amerikanischen Clinical Guidelines for the Management of Pain, Agitation and Delirium (PAD) von 2013 ein entsprechendes 3-stufiges Behandlungskonzept: Messen, Behandeln, Prävention von Schmerz (Pain), Agitation und Delir. Dieses hat in der Intensivmedizin als PAD-Management neue Standards gesetzt. Die jüngst veröffentlichte deutsche DAS-Leitlinie knüpft hier an und bezieht zudem die Faktoren Schlaf, Stress und Angst mit ein. Grundprinzip ist die „Early Goal Directed Therapy“ (EGDT) mit frühen evidenzbasierten Zielvorgaben, dem Messen von klinischen Parametern, der zielgesteuerten pharmakologischen Therapie und nicht-pharmakologischen Präventionsansätzen.

In diesem zweitägigen Workshop werden in einer realitätsnahen Arbeitsumgebung verschiedene Fallbeispiele simuliert, welche die praktische Umsetzung der Konzepte aus den neuen Leitlinien zum Management von Schmerz, Agitation und Delir (PAD-Management) trainieren sollen.

Zentrales Element dieses simulationsgestützten Trainings ist die anschließende Nachbesprechung der Szenarien. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit sich über Behandlungsstrategien, Standards und andere Fragen auszutauschen. Daneben ist auch das Training von Scorings mit validierten Messinstrumenten an Schauspielpatienten zum Messen von Schmerz, Agitation und Delir Schwerpunkt des Kurses.

Der Kurs richtet sich an ärztliches Personal, sehr gerne auch in Begleitung von Pflegekräften der Intensivstationen, aber auch aus OP, Aufwachraum und Post Anaesthesia Care Unit (PACU).

## Projektleitung

Dr. med. Friedrich Borchers  
Dr. med. Björn Weiß  
Dr. med. Torsten Schröder

Klinik für Anästhesiologie mit Schwerpunkt operative Intensivmedizin, CCM/CVK  
Charité - Universitätsmedizin Berlin

## Veranstaltungsort:

### Simulations- und Trainingszentrum

im Konferenzzentrum Ernst von Bergmann in der Villa Bergmann am Tiefen See  
Berliner Straße 62 | 14467 Potsdam

### Anreise:

Tram: 93 | Haltestelle Ludwig-Richter-Straße  
Auto: Zahlreiche Parkplätze finden Sie an der Berliner Straße.

### Berliner Simulations- und Trainingszentrum

Friedrich-Busch-Haus (alte Zahnklinik)  
Virchowweg 24 auf dem Campus Charité Mitte,  
10117 Berlin  
1. Etage (Aufgang A)

### Anreise:

S+U Berlin-Hauptbahnhof (S5/S7/S75/S9)  
U Naturkundemuseum (U6)  
U Oranienburger Tor (U6)  
S+U Friedrichstr. (S1/S2/S5/S7/S75/S9/U6)  
Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfehlen wir für die weitere Planung [www.bvg.de](http://www.bvg.de).  
Parkplätze sind in Berlin-Mitte rar.

Eine Anmeldung zur Zertifizierung der Veranstaltung liegt bei den Ärztekammern Berlin und Brandenburg entsprechend des jeweiligen Veranstaltungsortes vor.